

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen vom 25.09.2023
im Rathaus Jesingen, DG, Ratssaal

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:05 Uhr

§§ 54 – 57 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster
(nicht stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Thomas Allmendinger
Ortschaftsrat Reinhold Ambacher
Ortschaftsrat Sascha Ebensperger
Ortschaftsrat Daniel Ernst
Ortschaftsrat Alexander Feeß
Ortschaftsrat Matthias Frasch
Ortschaftsrätin Marianne Gmelin ab 18.07 Uhr, § 55 ö
Ortschaftsrätin Nicole Orgon
Ortschaftsrätin Meike Renz
Ortschaftsrat Sören Schäfer
Ortschaftsrat Ralf Stolz

Verwaltung

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader nur ö
Erster Bürgermeister Günter Riemer nur ö
Bürgermeisterin Christine Kullen nur ö
Frau Sylvia Zagst nur ö

Schriftführer

Frau Martina Pfizenmaier

Entschuldigt:

Mitglieder

Ortschaftsrätin Gabrielle Miehe aus beruflichen Gründen nicht anwesend

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 18. September 2023 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

1. Sanierung der Sanitäranlagen im Reußensteinkindergarten
Ein Bürger stellt fest, dass entgegen der Information vor den Sommerferien, dass in den Ferien mit der Sanierung der Sanitäranlagen begonnen werde, nichts passiert sei. Die Erzieherinnen als auch die Kinder seien davon ausgegangen, dass während dieser Zeit begonnen werde und er möchte wissen, wann sich hier etwas tue.
OVin Armbruster antwortet, dass die Angebote zu den Ausschreibungen erst so spät eingegangen seien, dass nun erst in der nächsten Woche mit dem Aufstellen der Toilettencontainern begonnen werden könne.
Der Herr bemängelt hier die fehlende Kommunikation und sieht dies für unglücklich an.

2. Stellung des Ortschaftsrates bei der Verwaltung
Ein Bürger möchte wissen, wie wichtig die Verwaltung den Ortschaftsrat nehme.
OVin Armbruster erklärt, dass der Ortschaftsrat das Recht habe, für den Haushalt Anträge zu stellen, ähnlich wie dies auch bei den Fraktionen der Fall sei und spricht vom Erstlingsrecht. Die Anträge würden bei der Verwaltung eingespeist und beurteilt werden.
Der Herr möchte wissen, ob der Ortschaftsrat hier nur eine empfehlende Stellung, weiter jedoch nichts zu melden habe.
OVin Armbruster verneint dies. Der Ortschaftsrat habe durch seine Anträge die Sanierung der Sanitäranlagen im Reußensteinkindergarten oder auch den Bau der Mensa eingebracht.
Der Bürger hinterfragt weiter, ob der Ortschaftsrat ein Vorschlagsrecht, jedoch kein Entscheidungsrecht habe, was ihm beim Thema „Tempo 30“ besonders bewusst worden sei.
OB Bader erklärt, dass dem Gemeinderat das Entscheidungsrecht obliege. Die Einführung der Geschwindigkeitsreduzierung sei aufgrund des Lärmaktionsplanes und EU-Recht umgesetzt worden.
Der Bürger versteht nicht, weshalb sich der Ortschaftsrat dann überhaupt Gedanken darüber gemacht und Beschluss gefasst habe.
OVin Armbruster führt aus, dass das oberste Recht der Gemeinderat habe. Normalerweise folge dieser der Empfehlung des Ortschaftsrates, jedoch auch nicht immer.
BMin Kullen verweist auf § 14 der Hauptsatzung. Hier würden die Aufgaben des Ortschaftsrates erklärt.
Der Herr bedankt sich und teilt mit, dass er die Botschaft verstanden habe.

**Einbringung des Entwurfs zum Doppelhaushalt
2024/2025 und Stellungnahme der Verwaltung zu den
vom Ortschaftsrat gestellten Anträge hierzu**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 11

Der Ortschaftsrat bildet ein Meinungsbild zur weiteren Vorgehensweise und Beschlussempfehlung.

	Antrag	Stellungnahmen der Verwaltung	Beschluss- empfehlung
--	---------------	--	----------------------------------

1	<p>Sporthalle Lehenäcker Die Sporthalle Lehenäcker dient nicht nur dem Schul- und Vereinssport, sondern ist aufgrund ihrer Barrierefreiheit auch als Unterkunft im Katastrophenfall vorgesehen. Im Jahr 2024 ist der TSV Jesingen Ausrichter des Teckbotenpokalturnieres. Dies macht eine Renovierung der Duschen dringend notwendig. Die Außendarstellung mit defekten Duschen würde nicht nur dem Ansehen des TSV Jesingen, sondern auch der Stadt Kirchheim unter Teck, aber vor allem dem Ortsteil Jesingen schaden. Hierzu müssen die Gelder aus dem Finanzplan in den Haushaltsplan eingebracht werden. Wir beantragen die im Finanzplan enthaltenen 5.200.000,-€ in den Haushalt 2024/2025 bei nicht begonnenen Projekten aufzunehmen. Bei diesem Projekt erwarten wir einen genauen Zeitplan mit Darstellung der Renovierungsvorhaben und laufende Rückmeldungen über den aktuellen Stand der Umsetzung der Maßnahmen. Wir erwarten zudem ein nachhaltiges Umsetzen für Strom, Gas, Wasser, Heizung, usw. über z.B. PV-Anlagen, Geothermie, Wärmepumpen, Regenwasserzisterne zur z.B. Sportplatzbewässerung oder Toilettenspülung und/oder ähnlichem.</p>	<p>Die Verwaltung schlägt aus finanziellen Gründen vor die energetische Sanierung zurückzustellen und sich auf die Sanierung des Hallenbodens zu konzentrieren</p>	<p><u>OR Ambacher</u> stellt den Antrag, dass der Antrag des Ortschaftsrates bestehen bleibt, die Mittel jedoch für sanitäre Maßnahmen genommen werden.</p>
---	---	--	---

2	<p>Neubaugebiet: Einstellung von 3.400.000,-€ zum Erwerb von Grundstücken zur Umsetzung eines Neubaugebietes im Ortsteil Jesingen. Die Ausgaben lassen sich in den Folgejahren durch die Erlöse der Grundstücksverkäufe wieder amortisieren.</p>	<p>Das Gebiet hat eine Größe von 10 Hektar (Gebiet Kornbergstraße). Die Erschließung eines reinen Wohnbaugebietes ist durch die Grundlage des FNP2035 möglich. Die im Jahre 2018 eingeleitete Sondierung von insgesamt 3 möglichen Arrondierungsbereichen am nördlichen Ortsrand hat bei den Gesprächen eine 100% Mitwirkung durch die Eigentümer im Bereich Hinter der Kornbergstraße ergeben. Als Baulandmodell soll das Erschließungsträgermodell gewählt werden. Im Haushalt 24/25 sind für Planungen 10.000 € eingestellt.</p>	<p>Die Stellungnahme der Verwaltung wird akzeptiert.</p>
3	<p>Gemeindehalle Jesingen: Wir beantragen die Gemeindehalle Jesingen so zu ertüchtigen, dass ein Weiterbetrieb im Hinblick auf die Vereine, öffentliche Veranstaltungen und den Wirtschaftsbetrieb möglich ist. Überlegungen über die weitere Verwendung bzw. den Verzicht auf eine Gemeindehalle sind im Ortschaftsrat bereits diskutiert worden. Es herrscht absolute Einigkeit darüber, dass Jesingen und die Gesamtstadt eine solche Veranstaltungshalle brauchen.</p>	<p>Die Gemeindehalle stammt aus dem Jahr 1953. Die Gemeindehalle ist letztmals in den 80er Jahren saniert worden. Die Gemeindehalle wird sowohl in der Dauerbelegung durch die Jesinger und Kirchheimer Vereine genutzt. Für Vereins- und sonstige Veranstaltungen ist die Halle am Wochenende in Nutzung. Eine Generalsanierung ist aus energetischen und brandschutztechnischen Gründen nicht nachhaltig. Ein aktuell durchgeführtes Brandschutzgutachten hat Mängel aufgezeigt, für deren Behebung im Haushalt 350.000 € eingestellt wurden.</p>	<p>Die Stellungnahme der Verwaltung wird akzeptiert.</p>
4	<p>Ertüchtigung sanierungsbedürftiger Straßen: Wir beantragen im Zuge längst fälliger Sanierungsmaßnahmen, die Brunnenstraße als nächste Maßnahme in Stand zu setzen. Wir setzen voraus, dass eine Klärung mit allen Trägern im Vorfeld erfolgt, um Folgemaßnahmen im Anschluss an die Sanierung über einen längeren Zeitraum zu vermeiden.</p>	<p>Der Straßenzustandsbericht liegt vor. Mit prioritär zu sanierenden Straßen wird begonnen. Die Brunnenstraße fällt nicht darunter.</p>	<p>Antrag des Ortschaftsrates bleibt bestehen. Jedoch soll anstelle der Brunnenstraße, die schlechteste Straße auf Jesinger Gemarkung, entsprechend dem Straßenzustandsbericht ertüchtigt werden.</p>

5	<p>Feldwege: Seit Jahren beantragen wir die Ertüchtigung unserer Feldwege. Die Zusage des Ersten Bürgermeisters Günter Riemer, jedes Jahr einen Feldweg zu ertüchtigen, ist bislang nicht umgesetzt worden. Aus der Generaldebatte für den Haushalt 22/23 Punkt 181 besteht bereits eine Zusage. Der Feldweg vom Gewinn Hartenmorgen in Richtung Ried/Vögeleshaupt steht für uns an erster Stelle. Die Jesinger Landwirte würden den Weg im Gewinn Mannsberger zum Predigtstuhl ertüchtigen. Wir erwarten von der Stadt die Übernahme der Material- und Spritkosten.</p>	<p>Die Erstellung der Feldwegkonzeption für den Ortsteil Jesingen ist begonnen. Erste Vorbereitungen dazu haben bereits stattgefunden. Das Auftaktgespräch mit dem zu beauftragenden Ing.-büro findet in der KW 25/2023 statt. Bei der Erstellung der Konzeption wird die Landwirtschaft mit eingebunden. Im Haushalt 2024/2025 sind insgesamt 150.000 € in 2024 und 2025 enthalten. SN zur Zusage, jedes Jahr einen Feldweg zu ertüchtigen: Wiederherstellung bzw. Neubau oder Sanierung von 3 Feldwegen im Rahmen des Baus der neue DB-Strecke in 2022 und 2023 wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Nördlich von Sommerhartwiesen/Hasenholz wurde ein neuer Feldweg 2022 hergestellt. Der vorhandene Feldweg konnte wegen der DB-Neubaustrecke nicht in seine ursprüngliche Lage wiederhergestellt werden. 2. Zwischen Langhecke und Sommerhartwiesen wurde der Feldweg durch DB asphaltiert. 3. Nördlich der Hasenwiesäcker wird durch DB in 2023 der Feldweg wiederhergestellt. Innerhalb von 2 Jahren werden 3 Feldwege in Jesingen ertüchtigt. Weg im Gewinn Mannsberger zum Predigtstuhl: Die Verwaltung sieht eine Ausführung der Sanierung der Feldwege durch die Landwirte für nicht realisierbar. 	<p>Antrag des Ortschaftsrates bleibt bestehen.</p>
---	--	--	--

6	<p>Verkehr: Wir geben zur gesonderten Kenntnis, bei weiteren Überlegungen und Diskussionen über die Gewerbegebiete Bohnau-Süd und Rosenloh in Weilheim, die Verkehrssituation sowie die Verkehrsführung am Ortsausgang Jesingen in Richtung Kirchheim vorrangig zu klären. Bereits der aktuelle Zustand kann keinesfalls hingenommen werden: Der Verkehr drängt sich beidseitig um den Abzweig in Richtung Industriegebiet Bohnau am westlichen Ortsrand. Weiter bestehen wir auf einen gesicherten Überweg, der L1200 (Kirchheimer Straße) auf Höhe der Apotheke Jesingen. Dies ist in die Verkehrsplanung einzubeziehen.</p>	<p>Im Rahmen zweier Untersuchungen werden Fragestellungen zum Verkehr / zur Mobilität für die Bohnau-Süd bearbeitet. Zum einen über das Quartiersmobilitätskonzept. Zum anderen werden Planfälle erstellt und unter Anwendung des Verkehrsmodells gerechnet. Mit den Analysen und Planungen werden wir uns auch in 2024 weiter befassen. Im Haushalt 2024/2025 sind Mittel für einen gesicherten Überweg in Jesingen enthalten. Die Art der Querung der L1200 (Kirchheimer Straße) auf Höhe der Apotheke Jesingen muss im Zusammenhang mit der jetzt geltenden Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 nochmals geprüft werden.</p>	<p>Die Stellungnahme der Verwaltung wird akzeptiert.</p>
6a	<p>Weiter bestehen wir auf einen gesicherten Überweg, der L1200 (Kirchheimer Straße) auf Höhe der Apotheke Jesingen. Dies ist in die Verkehrsplanung einzubeziehen.</p>	<p>Auf die lfd. Nr. 6 wird verwiesen.</p>	<p>Die Stellungnahme der Verwaltung wird akzeptiert.</p>

Antrag Nr. 1, Sporthalle Lehenäcker:

OR Ambacher beantragt, dass der Antrag des Ortschaftsrates bestehen bleibt, die Mittel jedoch für sanitäre Maßnahmen genommen werden.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 11 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Antrag Nr. 2, Neubaugebiet:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird akzeptiert

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 10 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Antrag Nr. 3, Gemeindehalle Jesingen:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird akzeptiert

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 11 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Antrag Nr. 4, Ertüchtigung sanierungsbedürftiger Straßen:

Antrag des Ortschaftsrates bleibt bestehen. Jedoch soll anstelle der Brunnenstraße, die schlechteste Straße auf Jesinger Gemarkung, entsprechend dem Straßenzustandsbericht ertüchtigt werden.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 11 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Antrag Nr. 5, Feldwege:

Der Antrag des Ortschaftsrates bleibt bestehen.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 11 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag Nr. 6+6a, Verkehr:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird akzeptiert

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten1. Haushalt 2024/2025

OR Frasch spricht den Gesamthaushalt der Stadt Kirchheim an. Würde man den Etat von 100 Millionen Euro auf die Einwohnerzahl runter brechen, würde dies bei 4.000 Einwohnern in Jesingen 10 Prozent betragen und somit 10 Millionen Euro prozentual umgerechnet an Budget für den Teilort bedeuten. Die Verwaltung müsse sich außerdem im Klaren sein, dass es in einem Teilort wie Jesingen ganz andere Schwerpunkte, wie z.B. die Sanierung von Feldwegen gebe, im Gegensatz zur Kernstadt, wo ein Beleuchtungskonzept auf dem Marktplatz eine andere Wichtigkeit habe. Außerdem würden die Räte an der Basis sitzen und man brauche hier keine Feldwegbefahrung oder sonstige Gutachten, sondern könnte mit weitaus weniger Kosten Maßnahmen einfacher und zeitnah umsetzen.

Für ORin Gmelin seien die Stellungnahmen der Verwaltung sehr deprimierend. Anstatt zu sagen, wie es weiter gehe, werde ihnen nur in einem kurzen Satz gesagt, dass es nicht gehe. Es sei ihnen ein Defizit im Ergebnishaushalt von 12,4 Mio Euro für das Jahr 2023 genannt worden. Zwischenzeitlich seien es gerade mal noch 800.000 Euro. Sie ärgere das Gejammer dermaßen. Dies ziehe einen runter. Vielmehr müsste doch Optimismus von der Verwaltungsspitze ausgestrahlt und die Leute mitgenommen werden.

OR Schäfer sieht dies genauso. Die Verwaltung nehme hier den einfachsten weg, indem sie gar nichts mache. Auch er bemängelt die kurzen Stellungnahmen der Stadtverwaltung. Im heutigen Gespräch habe er herausgehört, dass es für die Sanierung von Feldwegen Bezuschussungen von bis zu 20 Prozent gebe. Diese wichtige Information fehle in der Beantwortung des Antrages.

OR Stolz spricht die Aussage von EBM Riemer bzgl. der Baulandumlegung an. Er wäre derjenige gewesen, der damals gegen eine andere Art der Umlegung gesprochen habe und alle Grundstücke durch die Stadt hatte kaufen wollen. Er bittet die Ratsvorsitzende in einer der nächsten Sitzungen die Eingliederungsvereinbarung zusammen durchzuschauen und zu prüfen, ob Aufgaben, die an die Stadtverwaltung abgegeben wurden, wieder nach Jesingen zurückgeholt werden sollten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, bedankt sich Ortsvorsteherin Armbruster bei den anwesenden Bürgern für ihr Interesse und wünscht Ihnen einen guten Nachhauseweg. Sie schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 20.05 Uhr.

Gez.
Pfizenmaier